

Pressestimme (Auszug)

MärchenReich erzählt, singt und tanzt im Naturmuseum ausgewählte grimmsche Märchen.

Ein „märchenhafter“ Sonntagmorgen lockte eine grosse Schar Kinder und Erwachsene ins Naturmuseum. Das Ensemble MärchenReich entführte sie in die Erzählwelt der Gebrüder Grimm.

Museumsdirektor Toni Bürgin war überrascht: Mit einem solchen Ansturm hatte er nicht gerechnet. Der Vortragsaal im Naturmuseum platzte aus allen Nähten, zusätzliche Klappstühle mussten herbeigeschafft werden...

Erzählend, singend und tanzend erweckten die fünf Mitglieder des Ensembles MärchenReich während einer Stunde die berühmten Akteure der Grimm'schen Fantasiewelt zum Leben. Und weil die sonntägliche Veranstaltung im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Ausstellung „Märchentiere“ stand, kamen denn auch in allen Geschichten Tiere vor: Esel, Hund, Katze und Hahn...

Zwischen den Lesungen tauchten miauende Katzengestalten auf, ertönten altbekannte, für manche fast vergessene Kinderlieder... Der Applaus war dem Ensemble, das 2002 von der Herisauerin Elke Baliarda gegründet worden ist, sicher.

(St. Galler Tagblatt)

Es war einmal...

...so beginnen die meisten Märchen. Sie sind Teil unserer Kindheit. Doch Märchen gehören nicht nur in die Welt der Kinder, sondern auch in die der Erwachsenen. In früheren Zeiten erzählte man sie sich abends im Familien- und Freundeskreis. Märchen können wunderbare Lebenshilfe sein. Ihre Bildersprache eröffnet uns grossen inneren Reichtum. Sie sind Völker verbindend, sie machen uns mit uraltem Wissen und mit Erkenntnissen der ganzen Menschheit bekannt. Sie spiegeln Existentielles: Geburt, Zusammenleben, Krankheit, Tod, Abschied, Neuanfang. Auch mit vermeintlich neuartigen Themen wie Bindungsunfähigkeit, unerfülltem Kinderwunsch, Inzest, Sucht und anderem mehr erreichen und berühren sie uns.



Von links:
Sylvia Luise Denk, Ute Gareis, Christian Hettkamp,
Elke Baliarda

© MärchenReich

MärchenReich

Programme auch zu anderen
Themen und Anlässen

erzählt, gesungen und getanzt.